

E I N L A D U N G

zur 27. Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtwerke der Stadt Gummersbach am Mittwoch, dem 26.09.2018, 18:45 Uhr, im Besprechungsraum der AggerEnergie GmbH, Alexander-Fleming-Straße 2, 51643 Gummersbach.

T a g e s o r d n u n g

A. Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift der letzten Sitzung
2. Halbjahresbericht der Stadtwerke Gummersbach 2018
Vorlage: 03658/2018
3. Bestellung externer Datenschutzbeauftragter
Vorlage: 03660/2018
4. Vorstellung der Planung Kanalsanierung Eichholzweg, Helene Ufer Straße, Hauptstraße
Vorlage: 03661/2018
5. Vorstellung der Planung Kanalsanierung An der Mühlwiese
Vorlage: 03666/2018
6. Mitteilungen

B. Nicht öffentlicher Teil:

7. Benennung eines Wirtschaftsprüfers für das Wirtschaftsjahr 2018
Vorlage: 03624/2018
8. Stellenfreigabe für den Fachbereich 12 Stadtwerke
Vorlage: 03649/2018
9. Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 GO NW Vergabe des Bauvorhabens: Kanal- und Straßenbau Karhellstraße
Vorlage: 03642/2018
10. Erneuerung Parkierungstechnik Tiefgarage Rathaus/Bismarckplatz
Vorlage: 03662/2018
11. Mitteilungen über die Vergabe von Aufträgen im Bereich von 25.000 EUR bis 100.000 EUR
12. Mitteilungen

Gummersbach, den 13.09.2018

gez.

Volker Kranenberg
Vorsitzender

Falls Sie verhindert sind, an der Sitzung teilzunehmen, informieren Sie bitte Ihre(n) Stellvertreter/-in sowie den Fachbereich Stadtwerke, Tel. 02261/9107311.

Mitglieder des Betriebsausschusses Stadtwerke:

Ordentliche Mitglieder

Stellvertretende Mitglieder

Vorsitzender: Stv. Volker Kranenberg

1. Stellvertreter: Stv. Karl-Heinz Richter

2. Stellvertreter: Stv. Björn Rose

CDU

Stv. Jörg Jansen

Stv. Uwe Oettershagen

AM. Reinhard Kretschmann

AM. Dirk Vedder

1. stv. BM. Jürgen Marquardt

2. Stv. Karl-Otto Schiwiek

3. Stv. Dirk Helmenstein

4. Stv. Joachim Tump

5. AM. Claudia Stevenson

6. AM. Uwe Seynsche

7. AM. Barbara Murmann

SPD

Stv. Christian Weiss

Stv. Uwe Schieder

Stv. Torsten Stommel

AM. Rüdiger Goldmann

AM. Jürgen Schoder

1. AM. Armin Betz

2. AM. Benjamin Stamm

3. AM. Haydar Tokmak

4. Stv. Michael Franken

5. Stv. Silvia Weiss

FDP

Stv. Dr. Ulrich von Trotha

1. AM. Ercan Ates

2. Stv. Johannes Diehl

Grüne

AM. Andreas Dissmann

1. Stv. Konrad Gerards

2. AM. Bernd Schneider

Ehemalige Fraktion Linke/ Piraten

Stv. Gerhard Nottenkämper (Die Linke)

1. Stv. Reinhard Birker (Piratenfraktion)

2. AM. Manfred Pawlowski (Die Linke)

Beschäftigte der Stadtwerke

AM. Heinz Breidenbach

AM. Michael Junklewitz

1. AM. Christopher Seybold

2. AM. Norbert Thommes

Halbjahresbericht der Stadtwerke Gummersbach 2018**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
26.09.2018	Betriebsausschuss Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt den Halbjahresbericht für das Wirtschaftsjahr 2018 zur Kenntnis.

Begründung:

In der Anlage wird der Halbjahresbericht zum Wirtschaftsjahr 2018 vorgelegt.

1. Abwasser

Die Umsatzerlöse des Abwasserwerkes liegen voll im Plan unter Berücksichtigung höherer Kostenerstattungen für Grundstücksanschlüsse.

Die Auflösung der Ertragszuschüsse weicht im II. Quartal um ca. 2 TEUR vom Planwert ab. Die sonstigen betrieblichen Erträge verringern sich gegenüber dem Plan in Summe um rund 4 TEUR, gleichen sich aber im weiteren Jahreslauf den Planwerten wieder an.

Die Materialaufwendungen sind um rund 26 TEUR geringer ausgefallen als geplant. Da die neuen Abschlüsse beim Materialaufwand (Abwasserabgabe) bei Erstellung des WP noch nicht vorliegen, wird für das 1. Quartal ein Abschlag in Höhe der letzten Zahlung aus dem Vorjahr eingebucht. Eine Planabweichung durch gesunkene Abschlagszahlungen 2018 ist die Folge.

Bei den bezogenen Leistungen ergibt sich eine Differenz zum Plan aufgrund höherer Grundstücksanschlusskosten.

Die Personalkosten befinden sich leicht unter Plan durch die noch nicht ausgezahlte Tarifierhöhung und Stundenverschiebungen in den Teilbetrieben. Die sonstigen Betriebsaufwendungen weisen einen Anstieg von 35 TEUR zum Plan aus hauptsächlich bedingt durch höhere Unterhaltungskosten für Entwässerungsanlagen. Die Zinsaufwendungen liegen im Planansatz.

Die Eigenkapitalverzinsung, die nach § 10 Abs. 5 EigVo vorgeschrieben ist, ist anteilig für das II. Quartal ausgewiesen. Zusammenfassend ergibt sich nach Ablauf des II. Quartals eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 182 TEUR. Im Wirtschaftsplan war eine Entnahme von anteilig 177 TEUR geplant.

2. Gewerblicher Bereich**1. Wasser**

Die Umsatzerlöse liegen unter Berücksichtigung der erhaltenen Abschlüsse unter Planniveau. Der Wasserverbrauch liegt leicht unter Vorjahresniveau. Erst im Zuge der Jahresverbrauchsabrechnung erfolgt die tatsächliche Wassermengen-ermittlung und somit die Feststellung der erwirtschafteten Umsatzerlöse.

Die Aufwendungen für Waren liegen leicht unter Plan bedingt durch geringere Instandhaltungskosten für das Rohrnetz und Rohrbrüche sowie geringere

Beschaffungskosten von Lagermaterial für den Verkauf. Die Abweichung bei den bezogenen Leistungen in Höhe von 4 TEUR unter Plan resultiert durch geringere Kosten für sonstige Sach- und Dienstleistungen sowie Wartungs- und Instandhaltungskosten für technische Anlagen.

Die Personalaufwendungen liegen 38 TEUR unter Plan durch eine nicht besetzte Halbtagsstelle sowie die noch nicht ausgezahlte Tariferhöhung. Die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2018 annähernd auf Planniveau.

Die gegenüber dem Planansatz gesunkenen Kosten im Bereich der sonstigen Betriebsaufwendungen basieren hauptsächlich aus den geringer angefallenen Instandhaltungskosten für GIS, Mess- und Regelschächte. Die Zinsaufwendungen liegen auf Planniveau. Wir gehen davon aus, dass wir das geplante Jahresergebnis erreichen werden.

2. Wärme

Die Umsatzerlöse liegen auf Planniveau. Die Abweichung bei den bezogenen Leistungen in Höhe von 1 TEUR über Plan resultiert durch höhere Kosten für Wartung und Instandhaltung technischer Anlagen. Die Entwicklung der Energiebezugskosten liegt leicht über Planniveau, sodass der Ausgleich im Bereich Umsatzerlöse bei der Jahresverbrauchsabrechnung erfolgt. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen 1 TEUR über Plan bedingt durch höhere Wartungs- und Instandhaltungskosten für technische Anlagen.

Die übrigen Positionen zeigen keine wesentlichen Abweichungen. In der Jahresbetrachtung gehen wir davon aus, dass das Planergebnis erzielt werden kann.

3. Bäder

Die Umsatzerlöse liegen aufgrund einer positiven Kursentwicklung und höheren Bistroumsätzen im Bad Gumbala im II. Quartal rund 2 TEUR über Planniveau.

Die Aufwendungen für Waren liegen 8 TEUR über Plan durch einen höheren Materialverbrauch im Bereich Bad Gumbala sowie Einkauf von Shopartikeln. Die bezogenen Leistungen und die Personalaufwendungen liegen auf Planniveau. Auch die Abschreibungen liegen nach Berücksichtigung der fehlenden Investitionen 2018 annähernd auf Planniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen liegen 10 TEUR unter Plan bedingt durch geringere Kosten für Dienstleistungen und sonstigen Geschäftsausgaben.

Aufgrund der positiven Kursentwicklung und der Wiedereröffnung des Parkhauses Gumbala, gehen wir davon aus, dass das geplante Jahresergebnis erreicht werden kann.

4. Parken

Im Parksektor liegen die Umsatzerlöse 37 TEUR über Planansatz bedingt durch die positive Entwicklung des Parkhauses Forum.

Die sonstigen Betriebserträge weisen eine positive Abweichung von 5 TEUR zum Plan auf, die auf eine Versicherungserstattung für den Elektronikschaden im PH Forum basiert.

Durch die quartalsübergreifende Parkkartenbestellung liegen die bezogenen Leistungen 14 TEUR über Plan und gleichen sich im weiteren Jahresverlauf aus.

Die Personalaufwendungen und Abschreibungen liegen analog zu den anderen Bereichen annähernd auf Planniveau.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind ebenfalls planungskonform.

Die Zinsaufwendungen liegen leicht über Plan.

Das Ergebnis im Bereich Parken sollte aufgrund der weiterhin positiven Entwicklung des Parkhauses Forum erreicht werden können.

Anlage/n:

II. Quartalsbericht 2018 Stadtwerke Gummersbach Bereich Abwasser

II. Quartalsbericht 2018 Stadtwerke Gummersbach gewerblicher Bereich

Erläuterungen II. Quartalsbericht 2018 hoheitlicher Bereich

Gewinn- und Verlustrechnung Bezeichnung	2018 Abwasser Actual	2018 Abwasser Plan	2018 Abwasser Abw.
Umsatzerlöse	7.197.089	7.197.298	-209
Auflösung Ertragszuschüsse	292.198	290.200	1.998
akt. Eigenleistungen	75.000	75.000	0
sonst. Betriebsertrag	896	5.000	-4.104

Die Umsatzerlöse liegen derzeit voll im Plan unter Berücksichtigung höherer Kostenerstattungen für Grundstücksanschlüsse.

Die Auflösung der Ertragszuschüsse weichen bedingt durch eine halbjährliche Restabschreibung geringfügig vom Planwert ab.

Da die Einzel- und Pauschalwertberichtigungen erst zum Jahresende vorgenommen werden, gibt es auch beim sonstigen Betriebsertrag eine Differenz zum Planansatz.

GESAMTLEISTUNG	7.565.183	7.567.498	-2.315
Materialaufwand (AV)	3.108.709	3.135.000	-26.291
sonst. Materialaufwand, bezog. Leist.	285.940	254.900	31.040

Da die neuen Abschläge beim Materialaufwand (Abwasserabgabe) bei Erstellung des WP noch nicht vorliegen, wird für das 1. Quartal ein Abschlag in Höhe der letzten Zahlung aus dem Vorjahr eingebucht. Eine Planabweichung durch gesunkene Abschlagszahlungen für 2018 ist die Folge.

Bei den bez. Leistungen resultiert die Veränderung zum Plan aus höheren Grundstücksanschlusskosten sowie einer Weiterberechnung an die Stadt. Der Gegenposten hierzu wird in den Umsatzerlösen ausgewiesen.

ROHERGEBNIS	4.170.533	4.177.598	-7.065
Personalaufwand	684.977	704.200	-19.223
Abschreibungen	1.413.864	1.432.975	-19.111
sonst. Betriebsaufwand	622.117	586.956	35.161

Aufgrund der noch nicht ausgezahlten Tarifierhöhung und Stundenverschiebungen in den Teilbetrieben ergibt sich bei den Personalkosten eine Abweichung von 19 TEUR.

Die Abschreibungen liegen im Rahmen des Planansatzes.

Innerhalb des sonstigen Betriebsaufwandes sind die Unterhaltungsmaßnahmen für Entwässerungsanlagen um 60 T€ höher ausgefallen als geplant. Demgegenüber konnten einige andere Unterhaltungsmaßnahmen nicht im vollen Rahmen ihres Planansatzes ausgeschöpft werden. Hier fielen die Kosten 25 T€ geringer aus.

BETRIEBSERGEBNIS	1.449.575	1.453.468	-3.893
Zinserträge	0	5.000	-5.000
Zinsaufwand	571.117	574.500	-3.383

Die Zinserträge und -aufwendungen weichen aufgrund unterschiedlicher Fälligkeiten geringfügig vom Planansatz ab.

ERGERBNIS VOR STEUERN	878.458	883.968	-5.510
sonstige (außerordentliches Ergebnis)	0	0	0
Steuern	318	375	-57

Die Steuern liegen im Rahmen des Planansatzes.

JAHRESERGEBNIS I	878.140	883.593	-5.452
Abführung an den Haushalt der Stadt	1.060.547	1.060.547	0
Zuführung in die Rücklage	0	0	0
Entnahme aus der Rücklage	182.406	176.954	5.452

Als Fazit der vorgenannten Ausführungen erhöht sich die geplante Entnahme aus der Rücklage zum jetzigen Zeitpunkt von 177 TEUR auf 182 TEUR.

JAHRESERGEBNIS II	0	0	0
--------------------------	----------	----------	----------

Erläuterungen II. Quartalsbericht 2018 gewerblicher Bereich

Gewinn- und Verlustrechnung Bezeichnung	2018		2018		2018		2018		2018		2018		2018		
	Wasser GuV	Wasser Plan	Wasser Abw.	Wärme GuV	Wärme Plan	Wärme Abw.	Bäder GuV	Bäder Plan	Bäder Abw.	Parken GuV	Parken Plan	Parken Abw.	gesamt GuV	gesamt Plan	gesamt Abw.
Umsatzerlöse	2.655.721	2.672.858	-17.137	653.287	655.000	-1.713	613.473	611.863	1.610	1.052.277	1.015.775	36.502	4.974.757	4.955.495	19.261
akt. Eigenleistungen	150.000	150.000	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	150.000	150.000	0
sonst. Betriebsertrag	1.593	1.550	43	0	0	0	0	0	0	4.687	0	4.687	6.280	1.550	4.730
GESAMTLEISTUNG	2.807.313	2.824.408	-17.095	653.287	655.000	-1.713	613.473	611.863	1.610	1.056.964	1.015.775	41.189	5.131.036	5.107.045	23.991
Umsatzerlöse:	Unter Plan durch geringeren Wasserverkauf. Auf Planniveau.														
Wasser	Leicht über Plan durch eine positive Entwicklung der Kurse und des Bistrobereiches im Bad Gumbala.														
Wärme	Über Plan durch die positive Entwicklung des Parkhauses Forum.														
Bäder	Über Plan durch die Zahlung der Versicherung für den Elektronikschaden im PH Forum.														
Parken															
Sonst. Betriebsertrag															
RHB-Stoffe/ bezogene Waren bezogene Leistungen	856.807	868.776	-11.969	0	0	0	19.685	11.500	8.185	4.800	6.000	-1.200	881.292	886.276	-4.984
	54.350	57.900	-3.550	121.962	122.999	-1.037	629.992	632.367	-2.374	167.086	153.106	13.981	973.391	966.371	7.020
ROHERGEBNIS	1.896.156	1.897.733	-1.576	531.325	532.001	-676	-36.204	-32.004	-4.200	885.077	856.670	28.408	3.276.354	3.254.399	21.955
RHB-Stoffe/ bezogene Waren	Unter Plan durch geringere Instandhaltungskosten für das Rohmetz und Rohrbrüche sowie verminderte Beschaffung von Lagermaterialien für den Verkauf.														
Wasser	Über Plan durch höheren Materialverbrauch sowie Einkauf von Shopartikeln.														
Bäder	Unter Plan. Es wurde nicht soviel Streusalz im PH Forum eingesetzt wie geplant.														
Parken															
Bezogene Leistungen	Unter Plan durch geringere Kosten für sonstige Sach- und Dienstleistungen sowie Wartung- und Instandhaltungskosten für technische Anlagen.														
Wasser	Auf Planniveau.														
Wärme	Auf Planniveau.														
Bäder	Über Plan durch höhere Kosten für sonstige Sach- und Dienstleistungen (quartalsübergreifende Parkkartenbestellung für die Parkhäuser).														
Parken															
Personalaufwand	484.452	522.750	-38.298	4.167	6.630	-2.463	26.363	25.000	1.363	26.073	24.400	1.673	541.055	578.780	-37.725
Abschreibungen	445.340	463.017	-17.678	67.696	72.838	-5.142	260.310	297.450	-37.140	226.795	212.557	14.238	1.000.141	1.045.862	-45.721
sonst. Betriebsaufwand	597.412	622.654	-25.242	587.073	586.234	839	314.126	324.072	-9.945	326.601	326.700	-99	1.825.212	1.859.659	-34.447
BETRIEBSERGEBNIS	368.952	289.312	79.641	-127.611	-133.701	6.090	-637.003	-678.526	41.522	305.608	293.013	12.595	-90.054	-229.902	139.848
Personalaufwand	Unter Plan durch eine nicht besetzte Halbtagsstelle.														
Wasser	In den anderen Teilbereichen auf Planniveau. Leichte Abweichungen sind durch die Stundenverschiebungen in den einzelnen Teilbetrieben sowie zwischen dem gewerblichen und hoheliftlichen Bereich möglich. Auch die noch nicht ausgezahlte Tarifierhöhung führt zu Abweichungen in den einzelnen Teilbetrieben.														
Abschreibungen	Insgesamt auf Planniveau. Erst zum Jahresabschluss werden die getätigten Investitionen in 2018 berücksichtigt und die Abschreibung gebucht.														
Sonst. Betriebsaufwand	Unter Plan durch geringere Instandhaltungskosten, Dienstleistungen und sonstigen Geschäftsausgaben. Auf Planniveau. Unter Plan durch geringere Kosten für Dienstleistungen und sonstige Geschäftsausgaben. Auf Planniveau.														

Ö

N

Gewinn- und Verlustrechnung Bezeichnung	2018		2018		2018		2018		2018		2018		2018		2018		2018		2018		
	Wasser GuV	Wasser Plan	Wasser GuV	Wasser Plan	Wärme GuV	Wärme Plan	Wärme GuV	Wärme Plan	Bäder GuV	Bäder Plan	Bäder GuV	Bäder Plan	Parken GuV	Parken Plan	Parken GuV	Parken Plan	gesamt GuV	gesamt Plan	gesamt GuV	gesamt Plan	gesamt Abw.
Beteiligungsertrag	485.906	485.907	0	0	40.492	40.492	0	0	283.445	283.446	0	0	0	0	0	0	809.844	809.844	0	0	0
Zinserträge	18	1.500	-1.482	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	18	1.500	18	1.500	-1.482
Zinsaufwand	267.361	267.910	-549	0	22.757	24.607	-1.850	0	122.235	135.133	-12.897	0	93.239	88.081	5.158	0	505.593	515.731	505.593	515.731	-10.138
ERGEBNIS VOR STEUERN	587.515	508.808	78.707	0	-109.876	-117.816	7.940	0	-475.793	-530.213	54.419	0	212.369	204.932	7.437	0	214.215	65.711	214.215	65.711	148.504
Zinsaufwand	Auf Planniveau.																				
sonstige (außerordentliches Ergebnis)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Steuern	2.537	1.400	1.137	0	0	0	0	0	78	150	-72	0	15.122	19.300	-4.178	0	17.737	20.850	17.737	20.850	-3.113
Konsolidierung innerbetr. Verrechnung	-32.750	-32.750	0	0	-168.500	-168.500	0	0	201.250	201.250	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
JAHRESERGEBNIS	617.729	540.158	77.571	0	58.624	50.684	7.940	0	-677.121	-731.613	54.491	0	197.247	185.632	11.615	0	196.478	44.861	196.478	44.861	151.617

Das II. Quartal 2018 zeigt im gewerblichen Bereich eine Ergebnisverbesserung gegenüber dem Planansatz auf.

Fazit

Bestellung externer Datenschutzbeauftragter**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
26.09.2018	Betriebsausschuss Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Begründung:

Herr Martin Albers (Mitarbeiter der Stadt Gummersbach) ist seit dem 01.01.2012 auch Datenschutzbeauftragter nach §4f des Bundesdatenschutzgesetzes für die Stadtwerke Gummersbach.

Aufgrund einer Eingabe eines Bürgers erhielt die Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen Kenntnis davon, dass das Gumbala Bade- und Saunaland, dessen Rechtsträger die Stadtwerke Gummersbach sind, Überwachungskameras sowohl im Bade- als auch im Spindbereich installiert haben. Hieraus resultierte eine umfassende Dokumentations- und Nachweispflicht über die Art der eingesetzten Technik und einer eventuellen Aufzeichnung des Bildmaterials, Prüfung des konkreten Zweckes jedes Kameraeinsatzes und einer Interessenabwägung der Verhältnismäßigkeit. Die Erstellung dieser Unterlagen wurde von den Stadtwerken auf Herrn Rechtsanwalt Georg Baumann (auch externer Datenschutzbeauftragter) übertragen. Weiterhin wurden in diesem Zusammenhang auch die nach der seit dem 25.05.2018 geltenden neuen EU-DSGVO (Europäische Datenschutzgrundverordnung) notwendigen Angaben zu einem Verzeichnissesverzeichnis mit den Teilen A Allgemeine Angaben, Teil B Sicherheitskonzept und Teil C Begründetes Ergebnis der Vorabkontrolle erstellt.

Die Dokumentation aller mit personenbezogenen Daten verbundenen Prozesse der Stadtwerke Gummersbach ist zu überprüfen und rechtssicher zu dokumentieren. Da diese umfassenden Arbeiten im Zusammenhang mit der Umsetzung der neuen EU-DSGVO von Herrn Albers nicht mehr vollumfänglich durchgeführt werden können, haben sich die Stadtwerke Gummersbach entschieden Herrn Rechtsanwalt Georg Baumann von der DSC LLR DATA SECURITY AND CONSULING GmbH als externen Datenschutzbeauftragten zu bestellen.

Vorstellung der Planung Kanalsanierung Eichholzweg, Helene Ufer Straße, Hauptstraße**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
26.09.2018	Betriebsausschuss Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zu den Kanalsanierungen Eichholzweg, Helene Ufer Straße und Hauptstraße zur Kenntnis und beauftragt diese, die Maßnahme so weiter zu betreiben, dass die Ausführung im kommenden Jahr erfolgen kann.

Begründung:

Im Eichholzweg in Berghausen soll in dem Abschnitt Hauptstraße bis Helene Ufer Straße der Mischwasserkanal saniert werden. Die hier verbauten Beton-Falzrohre DN 300 sind in einem schlechten baulichen Zustand und genügen heute nicht mehr den Ansprüchen an eine wasserdichte Abwasseranlage. Die hydraulische Leistungsfähigkeit dieses alten Kanals ist völlig unzureichend.

Es ist geplant, den Kanal konventionell durch den Einbau von Betonrohren DN 500 über eine Länge von 125 m zu erneuern. Die Anschlussleitungen werden ebenfalls saniert.

Dem Kanalbau folgen der Neubau der Wasserleitung und ein abrechenbarer Straßenbau.

Aus hydraulischen Gründen werden auch zwei Haltungen in der Hauptstraße bis zum Buswendeplatz erneuert.

Der Mischwasserkanal in der Helene Ufer Straße soll durch den Einzug eines Liners saniert werden.

Die Kosten der Kanalbaumaßnahme werden auf 270.000,00 Euro geschätzt.

Weitere Erläuterungen erfolgen in der Sitzung.

Vorstellung der Planung Kanalsanierung An der Mühlwiese**Beratungsfolge:**

Datum	Gremium
26.09.2018	Betriebsausschuss Stadtwerke

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zu der Kanalsanierung An der Mühlwiese zur Kenntnis und beauftragt diese, die Maßnahme so weiter zu betreiben, dass die Ausführung im kommenden Jahr erfolgen kann.

Begründung:

Die Baumaßnahme Erneuerung des Busbahnhofs / An der Mühlwiese in Derschlag ist eine kombinierte Maßnahme der Stadt Gummersbach mit den Stadtwerken Gummersbach. Die Straße An der Mühlwiese schließt sich direkt an den Busbahnhof an, wodurch sich hier eine räumliche Abhängigkeit ergibt. Die Kombination dieser beiden Baumaßnahmen soll dieser räumlichen Abhängigkeit entgegenwirken.

An der Mühlwiese in Derschlag soll in dem Abschnitt von Hausnummer 30 bis Hausnummer 18 der Mischwasserkanal saniert werden. Die hier verbauten Betonrohre DN 300 sind in einem schlechten baulichen Zustand (Streckenschäden/ Oberflächenschäden/ Schadhafte Anschlüsse) und genügen heute nicht mehr den Ansprüchen an eine wasserdichte Abwasseranlage. Die hydraulische Leistungsfähigkeit dieses alten Kanals ist völlig ausreichend.

Es ist geplant, den Kanal konventionell durch den Einbau von HS Kunststoffrohre DN 300 über eine Länge von 152 m zu erneuern. Die Anschlussleitungen werden ebenfalls saniert.

Die Kosten der Kanalbaumaßnahme werden auf 90.000,00 Euro geschätzt.

Weitere Erläuterungen erfolgen in der Sitzung.